

PRAG

Thomas Veszelits

MERIAN MOMENTE »» *Das kleine Glück auf Reisen*
DAS BESONDERE »» *Die Stadt mit anderen Augen sehen*
IMMER DABEI »» *Mit Faltkarte zum Herausnehmen*



PRAG

THOMAS VESZELITS



Zeichenerklärung

- barrierefreie Unterkünfte
- familienfreundlich
- Der ideale Zeitpunkt
- Neu entdeckt
- Faltkarte

Preisklassen

Preise für ein Doppelzimmer mit Frühstück:	
€€€€ ab 200 €	€€€ ab 150 €
€€ ab 100 €	€ bis 100 €
Preise für ein dreigängiges Menü:	
€€€€ ab 50 €	€€€ ab 40 €
€€ ab 25 €	€ bis 25 €



PRAG ENTDECKEN

Höhepunkte für eine unvergessliche Reise

4

Mein Prag	6
MERIAN TopTen	10
MERIAN Momente	12
Neu entdeckt	16

PRAG ERLEBEN

Ausgesuchte Adressen und Empfehlungen

20

Übernachten	22
Essen und Trinken	26
Grüner reisen	30
Einkaufen	38
Kultur und Unterhaltung	42
Feste feiern	46
Mit allen Sinnen	54

PRAG ERKUNDEN

Die Stadtteile, die Menschen, die Sehenswürdigkeiten

58

Einheimische empfehlen	60	Hradschin (Hradčany)	88
Stadtteile		Žižkov und Vinohrady	102
Altstadt (Staré město)	62	Nicht zu vergessen!	110
Neustadt (Nové město)	72	Museen und Galerien	114
Kleinseite (Malá Strana)	80	Spaziergang: Jüdisches Prag	122

DAS UMLAND ERKUNDEN

Fahrten ins Grüne und in die Umgebung

130

Burg Karlstein	132	Kuttenberg	134
----------------------	-----	------------------	-----

PRAG ERFASSEN

Zahlen, Fakten, Hintergründe

136

Prag kompakt	138	Impressum	157
Geschichte	140	Kulinarisches Lexikon	158
Reiseinformationen	146	Prag gestern & heute	160
Orts- und Sachregister	154		

IM FOKUS

Kleine Reportagen aus Prag

Designerinnen im Aufwind	34
Die Jazzbrücke Prag	50
Franz Kafka	98

KARTEN UND PLÄNE

Prag Innenstadt	Klappe vorne	Hradschin (Hradčany)	90–91
Verkehrslinienplan	Klappe hinten	St.-Veits-Dom	95
Altstadt (Staré město)	65	Žižkov und Vinohrady	104–105
Neustadt (Nové město)	74–75	Spaziergang	125
Kleinseite (Malá Strana)	82–83	Burg Karlstein	133
Karlsbrücke	85		



Wie ein blaues Band zieht sich die Moldau (► S. 7)
durch das Herz der tschechischen Metropole.

PRAG ENTDECKEN





MEIN PRAG

Prag erfüllt alle Wünsche an einen Sehnsuchtsort, in der »Goldenen Stadt« erblüht die Fantasie. In altertümlichen Gassen verzaubert das Kulturerbe mit Romantik. Was neu glänzt, ist oft tatsächlich Gold. Tauchen Sie also ein in diese Stadt, und lassen Sie sich treiben.

Vorhang hoch! Prag tritt auf als eine Verwandlungskünstlerin. Die Bühne ist gesamteuropäisch: Barockkirchen wie in Rom, Bistros wie in Paris, Cafés wie in Wien nebst Londoner Pubs und irischen Guinness-Kneipen. Die Pragerweiterung setzt sich seit Kurzem mit Themenlokalen wie in Las Vegas fort. Frühstücke auf roten Autoledersitzen, bedient von Kellnerinnen in rosa Minirock mit adretten Häubchen auf den Kopf, dazu schmalzt Elvis »Only you«. Auch so kann der Tag in Prag beginnen. Das Café James Dean in der Nähe vom Altstädter Ring befördert einen in die Crazy Sixties. Von der Wand lächelt Marilyn Monroe. Pikant, wozu ihr roter Kussmund die Herren am stillen Örtchen einlädt. Da riskieren neugierig auch die Frauen einen Blick hinein. Von solchen Kuriositäten fin-

◀ Das Smetana-Denkmal an der Moldau vor dem Museum für den Komponisten (► S. 115).

det man in Prag mehr. Schade nur, dass man die Landsleute nicht versteht. Wer kann schon Tschechisch? Die Sprache ist genauso grotesk wie die tschechische Kunst. Spiegeleier bezeichnet man beispielsweise bildhaft als Ochsenauge – »volské oko«.

INNOVATIVE LOKALE, SKURRILE ORTE

Selbst wenn manches inzwischen schon wie in Disneyland aussieht, vor der Tür liegt immer noch ein unverfälschtes Prag. Die Veränderungen sind nicht tiefgreifend, die Altstadt hat seit dem Mittelalter ihren Grundriss beibehalten. Seine Betrachtungsweise kann man sich auch aus der Literatur ableiten: Über keine andere Stadt der Welt wurden so viele Bücher geschrieben wie über die »Mutter aller Städte«, wie Prag in seinem Wappen tituliert wird. Man kann sie also mit den Augen all ihrer berühmten Figuren sehen, an Mozart, Rabbi Löw, Kafka, den Feldherrn Wallenstein oder seinen Hofastrologen Kepler denken und dazu seinen eigenen Film im Kopf abspielen. Nach dieser Gebrauchsanweisung schrieb der Schriftsteller Umberto Eco seinen jüngsten Bestseller »Der Friedhof von Prag«. Mit einer Sammlung von Legenden und Verschwörungstheorien versucht er dem Leser zu erklären, wer die Welt beherrscht. Schließlich war die tschechische Metropole nicht selten ein Ort folgenschwerer Entscheidungen.

»AHOJ« – DER PRAGER GRUSS

Diese hanseatische Begrüßungsart leitet sich wohl von dem Fluss Moldau ab, der in die Elbe mündet. Der Prager braucht sich, rein theoretisch, nur ins Boot zu setzen, der Strom trägt ihn schon von alleine nach Hamburg. Von dort will er vielleicht nach Amerika, um irgendwann mit Ruhm verwöhnt nach Hause heimzukehren. »Die Tschechen sind nur als Nation klein, ihr Geist aber ist groß«, meinte der Dichterpräsident Václav Havel augenzwinkernd. Die Moldau ist während der Sommermonate voll von Schiffen jeder Größe, jeder Klasse. Die Ausflugsdampfer mit Sonnendeck steuern in die Schleusen, wo sie dann gemütlich im Stau schaukeln. Die Musik spielt an Bord, die Kellner servieren im weißen Jackett. Mitten in der Moldau liegen etliche Inseln (sieben sind es genau) wie im Meer. Solch eine kleine Kreuzfahrt ist nicht nur unter den Besuchern, sondern auch bei den Einheimischen überaus beliebt.



MERIAN TopTen

Diese Höhepunkte sollten Sie sich bei Ihrem Besuch auf keinen Fall entgehen lassen: Ob Karlsbrücke, Hradschin oder das Strahov-Kloster – MERIAN präsentiert Ihnen hier die wichtigsten Sehenswürdigkeiten Prags.

1 Altstädter Ring

Die Herzkammer Prags. Gotik, Barock und Rokoko harmonieren als malerische Kulisse. Die astronomische Uhr am Rathaus ist ein Unikat (► S. 64).

2 Wenzelsplatz

Schauplatz der Demonstrationen und Jubelfeierl. Ein flirrender Boulevard mit Cafés, Passagen und Top-Einkaufsmöglichkeiten (► S. 77).

3 Wyschehrad (Vyšehrad)

Die Festung der Praggründerin Fürstin Libuše. Vom Wall öffnet sich ein Breitwandpanorama mit allen Moldau-Brücken bis zum Hradschin (► S. 78).

4 Karlsbrücke

Prags Wahrzeichen. Die Heiligenstatuen aus der Barockzeit stehen Spalier, um die Sünder zu mahnen. Großartiger Panoramablick (► S. 84)!

5 Kleinseitener Gärten

Prunk und Gartenkunst der Adelsresidenzen, angelegt auf einzigartigen Terrassen. Und Wallensteins Garten gleicht einem Kunstparadies (► S. 84).

6 Hradschin

Die einstige Königsresidenz erweist sich als eine Stadt in der Stadt. Kirchen, Paläste, Galerien und Gärten, entstanden über 700 Jahre (► S. 89).

7 St.-Veits-Dom

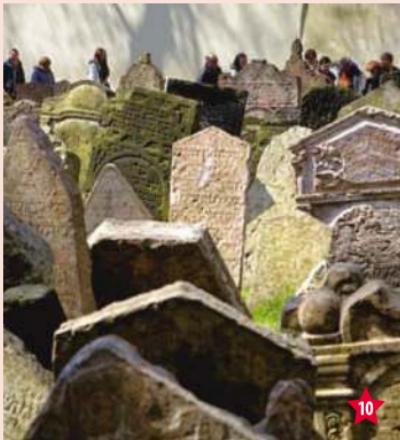
Ein Meisterwerk der Gotik – Kunst und Museum unter einem Dach. In der Krypta der Kathedrale des Erzbistums Prag ruhen deutsche Kaiser und böhmische Könige (► S. 94).



4

8 Strahov-Kloster

Das Barockensemble mit Kirche, Bibliothek und Gemäldegalerie ist ein Kulturnugel des Wissens, der Religion und der Kunst. Aus dem Obstgarten öffnet sich ein fabelhafter Pragblick (► S. 94).



10

9 Vítkov

Der Hausberg des hl. Veit und heilige Berg der Tschechen gipfelt in einer »Pyramide im Quadrat«. Davor wacht der berittene Jan Žižka, die höchste Reiterstatue der Welt (► S. 108).

10 Jüdisches Prag

Die Josefstadt (Josefov) beherbergt das ehemalige Ghetto mit Europas ältester Synagoge und fünf weiteren jüdischen Gotteshäusern. Der Jüdische Friedhof ist ein Ort der Legenden (► S. 122).



1



MERIAN Momente

Das kleine Glück auf Reisen

Oft sind es die kleinen Momente auf einer Reise, die am stärksten in Erinnerung bleiben – Momente, in denen Sie die leisen, feinen Seiten der Stadt kennenlernen. Hier geben wir Ihnen Tipps für kleine Auszeiten und neue Einblicke.

1 Auf heiliger Augenhöhe D4

Die Karlsgasse ist eng und laut. Hinter durch drängen die Massen zur Karlsbrücke. Einen Stock höher herrscht im Colloredo-Mansfeld-Palast (Colloredo-Mansfeldský palác) beinahe himmlische Ruhe. Kaum Besucher, die sich hierher verirren. Die Räumlichkeiten sind auch leer. Der verblasste Glanz der Palaträume wurde nicht restauriert, sondern authentisch konserviert. Blinde Spiegel, die Fresken verblichen. Der Fensterblick führt zur prachtvollen Salvatorkirche, am Sims halten die

Schutzheiligen und Papststatuen Wahe. Man sieht genau ihre Köpfe. Auge in Auge, es berührt spirituell.

Staré město | Colloredo-Mansfeld-Palast | Karlova ulice 2 | Metro: Staroměstská | www.ghmp.cz | Di-So 10–18, Nov.–März bis 16 Uhr | Eintritt 60 Kč

2 Das stärkste Bier der Welt im »Bärchen« D5

Seit dem Jahr 1466 lieben die Prager die »Bärchen«. Die Mikro-Brauerei mit Namen U Medvídků ist nicht nur für

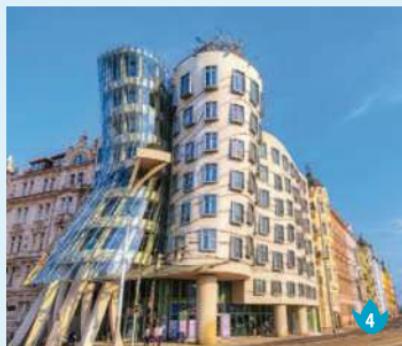
ihr süffiges dunkles Bier berühmt, sondern auch für die deftige Traditionsküche nach Großmutter's Rezepten. Die Knödel so luftig leicht, dass sie fast über dem Teller zu schweben scheinen. Die Rouladen sind hier eine besondere Spezialität. Außerdem schon mal von Bier-Eis gehört? Probieren Sie es – und mit dem Dark Cherry nachspülen. Wie Rotwein glänzt das X-Beer33 mit einer rosa Schaumkrone, das stärkste Bären-gebräu der Welt. Den Kirschgeschmack muss man allerdings mögen.

Staré Město | Na Perštýně 7 | Metro/
Tram: Národní | Tel. 224211916 | www.
umedvidku.cz | tgl. 11–23 Uhr | €

3 Barfuß im Sand

Der winzige Strand an der Nordspitze der Schützeninsel (Střelecký ostrov) ist eine wunderbare Oase und ein guter Platz zum Picknick. Die Karlsbrücke zum Greifen nah, versammeln sich hier gern Esoteriker, Buddhisten, Taoisten, um eine »Botschaft des Herzens« in die Welt zu senden. Die Antwort kommt von der Moldau: Sie rauscht stürmisch über die Kaskaden.

Nové město | Střelecký ostrov | Brücke der Legionen | Tram: Národní divadlo bzw. Újezd



5 C5



4 Wer mit dem schiefen Haus tanzt

 D6

Der kalifornische Stararchitekt Frank O. Gehry stellte die Geometrie auf den Kopf. Beschwingt wirkt sein »Tanzendes Haus« (»Ginger & Fred«) am rechten Jugendstil-Kai der Moldau. In der Dunkelheit illuminiert, kommen die Swing-Linien besonders gut zur Geltung. Das majestätische Hradchin-Panorama in der Fernperspektive harmoniert wunderbar im Kontrast dazu. Um diesen Blick auch richtig auszukosten, trifft sich auf der Jirásek-Brücke gerne ein buntes Partyvolk. Am steinernen Ufer geht es an Schiffen und Bierständen weiter. In lauen Sommernächten vibriert hier bis lange nach Mitternacht die Stimmung. Und die Moldau irrlichtert dazu geheimnisvoll.

Nové město | Jiráskovo náměstí 16 |
Tram: Jiráskovo náměstí

5 Ach, du lieber Schwan

 D5

Wie wär's mit einer Bootsparty: Alles paddelt, rudert und tritt in die Pedale. Bei der Slawischen Insel breitet sich die Moldau zu einem See aus, und die Bootsverleiher verhelfen zum sicheren Spaß auf dem Wasser. Für die weißen



NEU ENTDECKT

Jetzt nicht verpassen

Prag befindet sich stetig im Wandel: Sehenswürdigkeiten werden eingeweiht, es gibt neue Museen, Galerien und Ausstellungen, Restaurants und Geschäfte eröffnen, und ganze Stadtviertel gewinnen an Attraktivität, die Stadt verändert ihr Gesicht. Hier erfahren Sie alles über die jüngsten Entwicklungen – damit Sie keinen dieser aktuell angesagten Orte verpassen.

◀ Kafkas verspiegelter Kopf ist das jüngste Werk des Bildhauers David Černý (► S. 17).

SEHENSWERTES

Kafkas Haupt am Quadrio

Dieses Objekt steht im Guinness-Buch der Rekorde. Das Innenleben wird als eine geniale Lösung der computergesteuerten Technologie bezeichnet. Vor dieser weltgrößten Büste erstarrt man voller Respekt: 39 t schwer, 10 m hoch. Die 42 Stahlkopfteile rotieren um die eigene Mittelachse. Dieses Drehmoment stehe »symbolisch für Kafkas Selbstdubt« erklärt Bildhauer David Černý. Mit diesem verspiegelten Kopf verfügt Prag seit 2014 über ein zweites Kafka-Denkmal (das andere steht neben der spanischen Synagoge ► S. 118). Nové Město | Quadrio Center | Spálená 22 | Metro: Národní

ÜBERNACHTEN

BoHo Hotel

Manhattan-Chic – Im einstigen Postamt: Das Art-déco-Portal kündet von den Goldenen Zwanzigern, dahinter wartet ultramodernes Design. In kühlen Grau-, Beige- und Brauntönen gehalten ist die Einrichtung elegant, ohne dabei Anspannung auszulösen. Restaurant, Gym, Spa mit Pool sowie kuschelweiche Betten wecken den Wunsch wiederzukommen. Die Gegend wird besonders alle Kafka-Fans ansprechen. Durch die Hybernská-Straße um die Ecke ging der Schriftsteller zu seinem Stammcafé Arco (gibt es nicht mehr). Nebenan befand sich das Büro der HAPAG-Reederei. Die Bilder von New York im Schaufenster inspirierten Kafka zu seinem Roman »Der Verschollene« (»Amerika«). Ein Hauch von

Broadway-Atmosphäre von damals hängt hier immer noch in der Luft.

Nové Město | Senovážná 4 | Tram: Jindřišská | Tel. 234 622 600 | www.hotelbohoprague.com | 57 Zimmer | €€€

Dominikanerkloster Sv. Jiří

(St. Ägidius)

Bescheiden wie Papst Franziskus – Der Rückzug in die spirituellen Räume führt unter Gewölben über lange Korridore auf glänzendem Kachelboden. In den Zimmern mit Duschzellen nur das Bett, Tisch, Stuhl, Leselampe, das reicht. »Nicht an Übernachtung sparen, sondern die himmlische Ruhe genießen zu wollen, soll entscheiden«, empfehlen die Dominikaner hier im Herzen der Altstadt. Für das Frühstück in der Gemeinschaftsküche sorgt jeder selbst. Der Paradiesgarten hinter den Klostermauern soll bald noch schöner werden. Ein Café ist ebenfalls geplant. Die Kirche entstand mit ihren Gründungsmauern um 1238 und zählt damit zu den ältesten Prags. Die acht Mönche, die im Kloster heute leben, geben sich kommunikativ und überaus weltlich.

Staré Město | Husova 8 | Tram: Národní třída | Tel. 224 220 235 | E-Mail: host.praha@op.cz | 12 Zimmer | €

One Room Hotel Tower Park

High life – Wie Seilbahnkabinen hängen sie am Prager Fernsehturm. Eine davon ist seit 2012 eine Supersuite. Das Badezimmer verglast, schwebt man in der Wanne über einem Lichtermeer. Mehr als 100 Fernsehprogramme multiplizieren sich in den Spiegelwänden. Der Preis ist für diese Höhe (70 m) fast erschwinglich: 1000 € pro Nacht, außerhalb der Saison auch günstiger.



ÜBERNACHTEN

*Damit Sie auf Ihrer Reise so unterkommen, wie Sie es sich vorstellen:
Hier erfahren Sie alles, was Sie über die Hotels und weitere
Übernachtungsmöglichkeiten in Prag wissen sollten.
Im Anschluss finden Sie besonders empfehlenswerte Adressen.*

Dann träume mal schön! In Prag sollen Sie Ihr Zimmer nicht zwischen standard, executive oder deluxe wählen, sondern die Fantasie ins Spiel bringen: Will ich wie ein Fürst in der Renaissancezeit schlafen oder den Luxus der Belle Époque genießen? Mit echten Antiquitäten ausgestattete Suiten finden sich genauso wie Zimmer, in denen Comicfiguren witzig die Wände aufheitern. Ein ganzes Jahr lang könnte man von einem Hotel zum anderen ziehen und immer wieder ein anderes Ambiente erleben.

HOTELS NEU INTERPRETIERT

Nach der Wende entwickelte sich in Prag eine komplett neue Hotelszene. Die traditionellen Nobelhotels, im Sozialismus vergammelt, strahlen wieder in neuem Glanz. Das Angebot hat sich längst um eine inspirierende Boutiqueklasse und neue Designhotels erweitert. Edel und nobel mit Mar-

◀ Das Mandarin Oriental Prague (► S. 24) ist in einem ehemaligen Kloster untergebracht.

morbädern, Kunstobjekten und stylischen Dekors ausgestattet. Die meisten neuen Hotels sind in umgebauten Wohnhäusern in Jugendstil, Art déco, Neorenaissance, Kubismus oder Konstruktivismus entstanden. Aus ehemaligen Adelspalästen und Klöstern sind Luxusresidenzen für anspruchsvolle Gäste geworden, die ein unvergessliches Ambiente bieten.

Die Suche führt über das Internet. Die Preise spielen verrückt, in Prag zu übernachten, ist kaum günstiger als in Paris. Doch mit etwas Geduld und Glück lassen sich Schnäppchen finden (www.booking.com/smartdeals). In manchen Objekten stecken allerdings auch Tücken, wie krachende Aufzüge, hellhörige Wände, scheppernde Gebläse in Innenhöfen. Also, die Kommentare bei den Hoteldomänen lesen, die Erfahrungen der Gäste sind oft hilfreich. Und gute Nacht auf Tschechisch heißt »dobrou noc«.

BESONDERE EMPFEHLUNGEN

HOTELS

Alchymist Hotel Residence B4

Verschwenderisch prunkvoll – Ein schmucker Barockpalast auf der Kleinseite, innen verspielt wie eine Theaterkulisse: Brokatvorhänge, Himmelbetten, Kommoden, Kristallspiegel in den Schlafgemächern. Naschkatzen sitzen im Café Barroca Veneziano bei Pralinen und heißer Schokolade. Die Wellnessfreunde bringen sich im Ecsoticia mit Spa & Sushi in Form. In der Nebensaison Schnäppchenpreise möglich.

Malá Strana | Tržiště 19 | Tram: Malostranské náměstí | Tel. 257286011 | www.alchymisthotel.com | 36 Zimmer |  | €€€

Appia Residence B4

Romantisch – Im Barockpalast am Ende der Gasse wohnen die Bischöfe, aus dem Haus des Prälaten wurde ein klassisches Boutiquehotel. Moderne Bäder, stilvoll mit einigen Antiquitäten

möbliert. Wer tiefer in die Tasche greifen kann, leistet sich eine der 170 m² großen Suiten.

Malá Strana | Šporkova 3 | Tram: Malostranské náměstí | Tel. 257215819 | www.appia.hotel.cz | 21 Zimmer | €€

BoHo Hotel E4

Manhattan-Chic – Im einstigen Postamt: Das Art-déco-Portal kündet von den Goldenen Zwanzigern, dahinter ultramodernes Design und noble Eleganz in Grau, Beige, Braun (► S. 17). Nové Město | Senovážná 4 | Tram: Jindřišská | Tel. 234622600 | www.hotelbohoprague.com | 57 Zimmer | €€€

Century Old Town Prague E3

Für Kafka-Fans – Von 1908 bis 1922 arbeitete Kafka in diesem repräsentativen Bau der »Allgemeinen Unfallversicherungsanstalt«. Auf den großzügigen Gängen und im imposanten Treppenhaus spürt man Kafkas Geist, auf dem Weg zur Altstadt folgt man seinem Pfad.



Im Fokus Designerinnen im Aufwind: Prag macht Mode

Die schicke Pragerin hält sich zurück, was Empfehlungen von Modeprofis aus Paris oder New York betrifft. Sie trägt gern Sachen, die es nur einmal gibt. Zwei tschechische Designerinnen haben mit ihren Styles inzwischen einen Kultstatus erreicht.

»Ich liebe es, Materialien zu fühlen, sie zu streicheln. Da bekomme ich gleich Ideen«, sagt Klára Nademlýnská. Schon als Kind wuchs sie zwischen Stoffen, Schnittmustern und Stecknadeln auf. Ihre Mutter war Heimnäherin für eine Bekleidungsfabrik. Erst Schnippeln und Schnipseln am Küchentisch, später wurde aus dem Spiel Ernst. Die Textilfachschule absolviert, griff dann das Schicksal ein: Ein Fotograf aus Zagreb, der in Prag studierte, entdeckte sie als Model. Es war zugleich die Liebe auf den ersten Klick. Mit ihm ging »Frau Obermüllerin« (so Nademlýnská auf Deutsch) nach Paris. Dass die Ausreise noch zu sozialistischen Zeiten klappte, lag an einem internationalen Wettbewerb für eine Wodka-Marke. Klára und ihr Leibfotograf Goran Tacevski waren die tschechischen Gewinner. Das talentierte Paar blieb in der französischen Modemetropole hängen. Von einer Verkäuferin in einer Boutique arbeitete sich Klára Nademlýnská zur

◀ Neuer Star am Prager Modehimmel:
die Stylistin Helena Fejková (► S. 36).

gefragten Designerin hoch: »Ich habe für die großen Marken Entwürfe gezeichnet. Es war die beste Schule, die man sich wünschen kann.«

Nach zehn Jahren kehrte sie aus Paris nach Prag zurück. In Top-Lage gründete sie 1998 ihren eigenen Laden, mitten in der Josefstadt. Hier ist der Luxus zu Hause, die teuerste Einkaufsmeile Prags verläuft quer durch dieses Viertel mit seinen märchenhaften Jugendstilfassaden. Es gehört schon Mut dazu, sich in der Nachbarschaft von Gucci, Prada, Dior, Céline niederzulassen. Um in dieser Klasse mitspielen zu können, beauftragte sie zwei norwegische Stararchitekten, das Ambiente stylisch auszustatten. Auf Flachbildschirmen flimmert dort stets Kláras neueste saisonale Kreation, damit auch kein Zweifel aufkommt, wo die Abgrenzung zu den internationalen Trends liegt. Für die Fotos und Videos ist erneut Goran Tacevski verantwortlich, seit Pariser Zeiten Kláras treuer Wegbegleiter. Die Visualisierung ist an der typisch tschechischen Kunst der Collage und Montage angelehnt, was eine Stimmung wie in einer Galerie erweckt. Dennoch hält die zierliche Designerin Nademlýnská ihre Mode nicht für Kunst. »Das Wichtigste für mich ist, tragbare Sachen zu entwerfen. Die Inspiration bekomme ich von allem, was ich sehe«, sagt sie. Seidenkleider mit Art-déco-Print, zarte Tops mit Barockmustern – da spielt auch Prag eine Rolle. Als bei einer Show in einer Kirche die handbemalten Sweatshirts präsentiert wurden, staunte man erst recht über die niedlichen Engelsgesichter, flammenden Herzen, auf Wolken gehängten Rosenkränze. Die Motive spiegelten sich an einer paradiesischen Gewölbemalerei wider, die Modelle wirkten im Rampenlicht, als wären sie aus der himmlischen Gesellschaft heruntergepurzelt.

FRAU ODER MANN?

Während die ausländische Kundschaft eher das Extravagante in ihrer Boutique sucht, schätzen die Pragerinnen an Nademlýnská die asymmetrische Sachlichkeit, die Anmut und Grazie. Die tschechische Ausgabe von »Marie Claire« wollte wissen, ob sie demnächst auch Männer anziehen wird: »Ich halte Frauen für inspirierender«, lautete die Antwort. Die Journalistin kommentierte: »Das bedeutet aber nicht, dass Klára nicht Elemente der Herrenmode auch für Frauen übernimmt.« Diese Durchmischung führte sogar so weit, dass zwei Pariser Fotografen für ein Shooting die Teile absichtlich vertauschten: Die Frauenkleider trug der Mann

Die Astronomische Uhr (»orloj«) ist ein weltweites Unikat am Altstädter Rathaus. Uhrzeit, Sternzeichen, Sonnenring, Mondkreis und das aktuelle Datum sind in einem Zifferblatt erfasst. Die runden Tafelbilder von Josef Mánes aus dem Jahr 1856 stehen für die Kalendermonate. Zu jeder vollen Stunde kündigt das Glockenspiel den Aufmarsch der zwölf Apostel an.

Als Meister Hanuš 1490 diese einmalige Uhrmaschine anfertigte, wurde er von den Stadträten mit einem glühenden Schwert geblendet, damit er keinen zweiten Chronografen dieser Art mehr für eine andere Stadt schaffen kann. Der Meister rächte sich: Als Blinder ließ er sich zu seinem Werk führen und hielt es mit seiner Hand an. Gut 100 Jahre dauerte es, bis es gelang, die Zahnräder wieder in Gang zu bringen. Die elektrischen Aufzüge für die Uhr wurden erst 1954 eingebaut.

Nicht bibelfest genug? Mit dieser Hilfe sind Sie bei den zwölf Aposteln genau im Bilde! Aus dem linken Fenster kommen: Paulus (mit Buch und Schwert), Thomas (Speer), Thaddäus (Buch in der linken Hand), Simon (Säge), Bartholomäus (Buch in der rechten Hand) und Barnabas (Papyrusrolle). Aus dem rechten Fenster dann Petrus (Schlüsselbund), Matthäus (Axt), Johannes (Schlange), Andreas (Andreaskreuz), Philipp (Kreuz) und Jakob (Gehstock).

Staroměstské náměstí 1/3 | Metro:

Staroměstská | Tel. 224 482751 | www.staromestskekeradnicepraha.cz | Rundgang (historische Säle, Kapelle, Keller) Mo 11–18, Di–So 9–18 Uhr | Eintritt 100 Kč, Kinder 50 Kč | Aussichtsturm (Lift, letzter Abschnitt zu Fuß) Mo 11–22, Di–So 9–22 Uhr | Eintritt 100 Kč, Kinder 50 Kč

Altstädter Ring

(Staroměstské náměstí)  D/E4

»Staromák« sagt der Prager kurz. Über der Herzammer der Altstadt der mahrende Finger des Märtyrers Jan Hus (1370–1415): Aus dem Gruppendenkmal ragt er bedrohlich heraus. In Prags größter Freiluftzone wird rundum an Hunderten Tischen bewirtet. Schweinshaxe und Bier, Kaffee und Kuchen, Aperol Spritz. Zur Geschichte: Der alte Stadt kern war bereits um 1100 besiedelt, im Mittelalter lag der Platz noch eine Etage tiefer, in fast allen umliegenden Häusern führen Treppen in Kellerlokale, unterirdische Discos und mitunter auch skurrile Galerien.

Zu den schönsten Häusern zählen »U Minuty« (► S. 128) mit seinen schwarz-weißen Sgraffitos. Das gotische Anwesen »U Kamenného zvonu« (»Zur steinernen Glocke«) neben der Teynkirche sieht wie eine mittelalterliche Burg aus, ist aber nur ein historischer Nachbau. Vermutlich um 1340 diente es als Unterkunft für Königin Elisabeth, die Mutter von Kaiser Karl IV. Der gelbe Sandstein strahlt bei Sonnenuntergang in glänzendem Gold. Die Altstädter St.-Niklas-Kirche (Kostel svatého Mikuláše) wurde von der Baumeisterfamilie Dientzenhofer aus Rosenheim erbaut: ein Stück Bayernbarock für Prag.

Metro: Staroměstská, Náměstí Republiky

Bethlehemskapelle

(Betlémská kaple)  D4

In dieser Kapelle predigte Jan Hus. Nach seinem Tod, beim Konzil in Konstanz 1415 auf dem Scheiterhaufen verbrannt, formierte sich hier der Hussitenauftand. Bei Unruhen ausgebrannt, ließen 1786 die Jesuiten die Reste dieses

**SEHENSWERTES**

- 1 Altstädter Rathaus
- 2 Bethlehemskapelle
- 3 Carolinum
- 4 Clam-Gallas-Palais
- 5 Colloredo-Mansfeld-Palast
- 6 Goltz-Kinsky-Palast
- 7 Klementinum
- 8 Kreuzherrenplatz
- 9 Teynhof/Ungelt
- 10 Teynkirche

MUSEEN UND GALERIEN

- 11 Agneskloster
- 12 Bedřich-Smetana-Museum

- 13 Colloredo-Mansfeld-Palast
- 14 Jüdisches Museum
- 15 Kinsky-Palast
- 16 Kunstmuseum
- 17 Rudolfinum
- 18 Zum Goldenen Ring
- 19 Dvorak Sec Contemporary

ESSEN UND TRINKEN

- 20 Katr restaurant
- 21 Marina Grossotto
- 22 U Prince Terrace
- 23 U Zlatého Tygra

KULTUR UND UNTERHALTUNG

- 24 Café-Café
- 25 Café Montmartre
- 26 Choco Café
- 27 Grand Café Orient
- 28 James Dean
- 29 Hemingway Bar

EINKAUFEN

- 30 Art Decoratif
- 31 Kubista
- 32 Au Gourmand
- 33 Choco-Story
- 34 Qubus design
- 35 Studio Šípek
- 36 Artél
- 37 Karlsgasse
- 38 Manufaktura
- 39 Atelier Blanka Matragi

TopTen

- ★ Altstädter Ring
- ★ Jüdische Stadt

Momente

- 1 Colloredo-Mansfeld-Palast
- 2 U Medvídku

© MERIAN-Kartographie

210 m

0